

Firmen und Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LWL-LUX-Kabel

LUX ist die Kabelbezeichnung für die neue Generation der LWL-Bündeladerkabel, optimiert für Standardverlege-Umgebungen im Innen- und Aussenbereich. Diese nichtmetallischen Ausführungen sind auf Wunsch auch mit Stahlwellmantel erhältlich. Alle LUX-Kabel bieten eine hervorragende optische Performance und aufgrund ihrer geringen Kabeldurchmesser eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Räume. Die spezielle Konstruktion der Bündelader verhindert das unerwünschte Abknicken.

Brugg Kabel AG
Marketing BU Telecom
CH-5201 Brugg
Tel. 056 460 35 57

Frequenz-Vergabe für TD-SCDMA

Der Siemens-Bereich Information and Communication Mobile sieht seine Mobilfunkstrategie im chinesischen Markt bestätigt. Mit der Festlegung der Frequenzen für den 3G-Standard TD-SCDMA (Time Division-Synchronous Code Division Multiple Access) in China sei «ein Meilenstein in der Entwicklung des Standards erreicht», betonte Lothar Pauly, Mitglied des Bereichsvorstands von Siemens Information and Communication Mobile. Siemens Mobile entwickelt die 3G-Technologie seit 1998 gemeinsam mit der China Academy of Telecommunications Technology (CATT/Datang). Die beiden Partner sind die einzigen Unternehmen, welche die TD-SCDMA-Netzinfrastruktur bereits Mitte des Jahres an chinesische Mobilfunkbetreiber liefern können. Mehrere Hundert Millionen Euro hat Siemens Mobile bereits in die Entwicklung von TD-SCDMA investiert. Das Unternehmen gab erst kürzlich bekannt, dass der Standard mit weiteren 50 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr vorangetrieben wird. Rund 300 Siemens-Ingenieure arbeiten daran, TD-SCDMA auf Basis von GSM weiterzuentwickeln, etwa 150 sind allein in den TD-SCDMA-Entwicklungs- und Produktionszentren in Shanghai und Peking beschäftigt. Ein TD-SCDMA-Testnetzwerk, das Siemens Mobile gemeinsam mit CATT/Datang seit Oktober 2001 in Peking betreibt, läuft reibungslos. Zwei weitere Testnetze werden derzeit in den chinesischen Grossstädten Chongqing und Chengdu aufgebaut. Bei mehreren Testläufen haben die Partner vor Vertretern der chinesischen

Regierung und Mobilfunkbetreibern bewiesen, dass sowohl Daten- als auch Sprachübertragung fehlerfrei funktionieren. Umso mehr begrüsst Siemens Mobile nun die Festlegung der Frequenzen für TD-SCDMA durch das Ministerium für Informationsindustrie (MII). Insgesamt 155 MHz sind für TD-SCDMA vorgesehen – ein deutlicher Beweis dafür, dass TD-SCDMA im 3G-Markt Chinas eine wesentliche Rolle spielen wird. Ebenfalls positiv wird die chinesische Industriemiliz für die Entwicklung von TD-SCDMA-Produkten bewertet, die auf Initiative der Ministerien für Informationsindustrie (MII), für Wissenschaft und Technologie (MOST) sowie der staatlichen Planungskommission (SDPC) gebildet wurde. TD-SCDMA ist ein von der 3GPP (3G Partnership Project) und der International Telecommunication Union (ITU) offiziell anerkannter 3G-Standard. TD-SCDMA setzt auf GSM und ermöglicht damit den unmittelbaren Übergang zur dritten Generation des Mobilfunks. Durch die flexible und effiziente Ausnutzung der Funkfrequenzen eignet sich TD-SCDMA sowohl für den flächendeckenden Einsatz als auch für Grossstädte und dicht besiedelte Gebiete, wo starker Mobilfunkverkehr herrscht. TD-SCDMA ist wie WCDMA (Wideband Code Division Multiple Access) Bestandteil des UMTS-Standards. TD-SCDMA und WCDMA wurden auf GSM-Basis entwickelt, ergänzen sich gegenseitig und sind voll kompatibel. Damit hat TD-SCDMA das Potenzial zu einem weltweiten Standard über China hinaus. Mit der Entwicklung von TD-SCDMA ist Siemens im chinesischen Mobilfunkmarkt – mit fast 190 Millionen Mobilfunknutzern derzeit der grösste Markt der Welt – bestens positioniert.

Siemens Schweiz AG
ICM Mobile Phones
Postfach
CH-8047 Zürich
Tel. 0848 212 00
E-Mail: swiss.helpdesk@siemens.at

Flash-Karte macht PDAs zum Radio

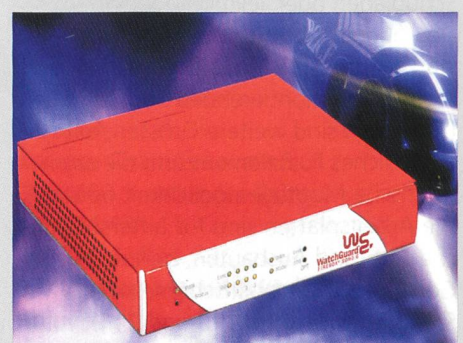
ARP Datacon bietet jetzt eine Compact-Flash-Radiokarte für PDAs an. Mit der Compact-Flash-Radiokarte lassen sich Handhelds jetzt in tragbare Radios verwandeln. Die 140 g leichte Karte sucht automatisch FM-Sender im Frequenzbereich von 88 bis 108 MHz. Eine Auswahl von bis zu 18 Wunschsendern kann

dann auf der PDA-Erweiterung gespeichert werden. Die Radiokarte läuft Strom sparend mit folgenden Pocket-PCs, die über eine Compact-Flash-Typ 1-Schnittstelle verfügen: Compaq IPAQ 31xx, 36xx, 37xx, 38xx und 39xx Series, HP Jornada 560 Series, Cassiopeia E-200, NEC Mobil Pro P300, Toshiba Genio e550 und e740 sowie Fujitsu Siemens Pocket Loox. Zum Lieferumfang der Radiokarte gehört auch eine Treiber-Diskette und ein Stereo-Kopfhörer. Die Compact-Flash-Radiokarte kostet Fr. 69.–. Weitere Informationen wie Spezifikationen, Zubehör oder Lieferumfang siehe unter Homepage: www.arp.com oder Telefon 041 799 09 09.



ARP Datacon AG
Susanna Bamert (Marketing)
Birkenstrasse 43b
CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 09 42
E-Mail: susanna.bamert@arp-datacon.ch

Sicherheit im KMU-Netzwerk



Ob DSL, Kabelmodem oder ISDN, die kompakte Firebox SOHO 6 von Watchguard ermöglicht Benutzern im KMU- und Heim-Office-Bereich hochsichere LAN- und Internet-Verbindungen. Die mit vier 10/100-Mbit-LAN-Ports versehene Firewall, die sich über jeden Web-Browser konfigurieren lässt, beinhaltet Dynamic NAT, Dynamic IP und einen DHCP-Server, der die IP-Adressen automatisch verteilt und so bis zu 10 bzw. 25 gleichzeitige Anwender (Upgrade-Op-

tion) unterstützt. Der Stateful-Packet-Filtering-Durchsatz von 75 Mbit/s ist in dieser Leistungsklasse hervorragend. Als Besonderheit im attraktiven SOHO-Preissegment ermöglicht das Modell 6tc IPsec-basierende VPN-Verbindungen (3DES-168-Bit-Verschlüsselung) mit einem Datendurchsatz von 20 Mbit/s.

Boll Engineering AG
Urs Fink
Mythenstrasse 4
CH-5430 Wettingen
Tel. 056 437 60 60
E-Mail: info@boll.ch
Homepage: www.watchguard.boll.ch

MP3-Player im USB-Stick



Die USB-Flash-Disk mit MP3-Funktionalität, kaum grösser als ein Schlüsselanhänger, lässt sich als Speicher für Fotos und als MP3-Player verwenden. Mit ihrem 64-Mbyte-Speicherplatz bietet sie zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis bis zu einer Stunde Musik. Die USB Flash Disk macht die Datensicherung und Datentransport zum Kinderspiel. Das lediglich daumengrosse Medium verfügt über einen USB-Anschluss, sodass sich Daten zwischen mehreren PCs oder Notebooks problemlos austauschen lassen. Anwender müssen dazu den Stick lediglich in den USB-Port stecken; der Desktop oder das Notebook erkennt das Speichermedium automatisch.

ARP Datacon AG
Susanna Bamert (Marketing)
Birkenstrasse 43b
CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 09 42
E-Mail: susanna.bamert@arp-datacon.ch

Pocket-PC mit Fingerabdruck-Scanner

Als erster Taschencomputer sichert der HP iPAQ Pocket PC h5450 den Zugriff auf seine Daten mit biometrischen Methoden. Der integrierte Scanner über-

prüft den Fingerabdruck des Benutzers mit thermischen Sensoren und authentifiziert damit den rechtmässigen Besitzer. Zusätzlich kann der neue Kleinstcomputer von HP auch mit PIN-Code und Passwort geschützt werden. Einen weiteren Standard setzt der mit einem 400-MHz-Prozessor und 64-MByte-Arbeitsspeicher ausgerüstete Handheld in Sachen Drahtloskommunikation. Die integrierte WLAN-Software nach IEEE 802.11b verschafft Benutzern schnell und einfach Zugriff auf Informationen im Unternehmensnetzwerk oder via Hotspot im Internet. Darüber hinaus verfügt der HP iPAQ Pocket PC h5450 über ein Bluetooth-Modul, das zusammen mit einem entsprechend ausgerüsteten Mobiltelefon den ortsunabhängigen Zugriff auf Firmendaten ermöglicht, sei es am Flughafen, beim Kundenbesuch oder im Hotel.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
In der Luberzen 29
CH-8902 Urdorf
Homepage: www.hewlett-packard.ch

Telekommunikations- und Netzwerk-Applikationen

Tyco Electronics stellt eine Reihe neuer Produkte der Marken Raychem Circuit Protection und CoEv Magnetics vor. Die Lösungen sind für moderne Telekommunikations- und Netzwerkanwendungen wie zum Beispiel xDSL-Modems, Voice over IP (VoIP) und Powered Ethernet vorgesehen. Das neue Produkt PolySwitch® TRF250-180 von Raychem Circuit Protection hilft bei der Realisierung eines selbstrückstellenden Überstromschutzes für xDSL-Modems, Splitter und MDF-Ausrüstungen, welche die ITU-T-Richtlinien für teilnehmerseitige Einrichtungen und Vermittlungsstellen erfüllen müssen. Dieses erste bleifreie PolySwitch-Element für Telekommunikations-Applikationen zeichnet sich durch eine isolierende Umhüllung, einen niedrigen Widerstand und geringen Platzbedarf aus. Das Bauteil benötigt nur wenig Platz und ist für die Einsteckmontage vorgesehen. Es hat einen geringen Widerstand und ist für einen Nennstrom von 180 mA und für Umgebungstemperaturen bis zu 85 °C vorgesehen. Verglichen mit herkömmlichen blitzschlagresistenten Schmelzsicherungen, die einen Nennstrom von mehr als 1 A aufweisen und Fehlerströme über 2 A durchlassen, sorgt das Sicherungselement TRF250-180 dafür, dass die

durchgelassene Energie auf ein erheblich niedrigeres Niveau begrenzt wird. Hierdurch können nachgeschaltete Bauelemente verwendet werden, die für eine geringere Leistung ausgelegt sind und dementsprechend kleiner und kostengünstiger sind. Abgesehen von der Fähigkeit zur Unterbrechung von Störungen, hervorgerufen durch Netzberührung, kann das Sicherungselement TRF250-180 blitzschlagbedingte Spannungsspitzen gemäss ITU-T K.20/21/45 verkraften. Es eignet sich deshalb für den Schutz von Telekommunikations- und Netzwerkausrüstungen im weltweiten Einsatz.

Tyco Electronics Power Components
Diestseesteenweg 692
Tel. +49 89 6089-386
B-3010 Kessel-Lo
E-Mails: tortez@typcoelectronics.com,
bkraus@typcopowercomponents.com

Surpass-Technologie erreicht Qualitätsniveau

Die «Next Generation Network»-Technologie von Siemens IC Networks ist TDM-Netzwerken ebenbürtig, was Zuverlässigkeit, Sprachqualität, Fehlertoleranz und Vielfalt von TDM-Leistungsmerkmalen betrifft. Dies ist das Ergebnis umfangreicher Erprobungen dieser Technologie durch den taiwanesischen Netzbetreiber Chunghwa Telecom. Die Surpass-Virtual-Trunking-Lösung ist damit die erste NGN-Technologie, die den klassischen TDM-Netzen hinsichtlich Qualität, Leistungsumfang und Feature-Reichtum gleichkommt. In den von Chunghwa Telecom durchgeführten Feldversuchen wurde die Surpass-IP-Konvergenzarchitektur nach fünf Kriterien getestet: Zuverlässigkeit, Sprachqualität, ungeplante Stillstandzeit, geplante Stillstandzeit und Verfügbarkeit sämtlicher TDM-Merkmale. Die Bewertung der Zuverlässigkeit basierte auf dem Call-Failure-Rate (CFR)-Test, in dem Surpass eine CFR-Rate unter 0,01% aufwies. Bezüglich Sprachqualität wurde kein erkennbarer Unterschied zu der bekannt hohen Qualität von TDM-Netzen festgestellt.

Siemens Schweiz AG
Carrier Networks ICC FV
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 0585 562 523
E-Mail: konrad.rey@siemens.com

Echtes Home-Cinema erleben



Die Firma Excom AG eröffnet in Au-Wädenswil den grössten Projektoren-Showroom, um Vertriebspartnern und interessierten Endkunden die breite Palette der hochwertigen Epson-Video- und -Datenprojektoren in der optimalen Anwendung zu präsentieren. Zudem demonstriert Excom das echte Heimkino, nicht mit Breitbildfernseher oder Plasmabildschirm, sondern mit speziell dafür konzipierten Home-Cinema-Projektoren und akustisch mit Digital-Surround-Sound untermalt. Die Videoprojektoren haben die Geschäftswelt erobert und den Hellraumprojektor aus den Sitzungszimmern verdrängt. Ob für Slide-Shows, Business-Diagramme, Texte, Bilder oder auch für bewegte Bilder, mit einem leistungsfähigen Projektor kommt die Präsentation gross heraus. Ob fix installiert oder als portable Version, das riesige Angebot im

Markt bietet für jeden Einsatz die passende Lösung. Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Einsatzgebiete mit speziell dafür geeigneten Geräten: der professionelle Business-Projektor für Präsentationen inhouse und unterwegs, die universell einsetzbaren Multimedia-Projektoren für Games, Bilder und Movies, die sich auch für Präsentationen eignen und die speziellen Heimkino-Geräte im echten 16:9-Breitbildformat oder herkömmlichen 4:3-Format.

Anmeldung via Homepage:
www.excom.ch

Excom AG
Moosacherstrasse 6, Au
CH-8820 Wädenswil
Tel. 01 782 21 11

Computerunterstütztes Telefonesystem

ALR kann einen Grosse Erfolg in der Unternehmenskommunikation ankündigen: Dem Luzerner Unternehmen ist es gelungen, für den KMU-Bereich von bis zu 128 Angestellten ein computerunterstütztes Kommunikationssystem (CTI) zu entwickeln. Die Kommunikationslösung vereinigt in einem Gerät Telefonie, Fax, E-Mail, Internet, ADSL, Voice Mail und Firewall. Das HiConnect PDX hilft den

KMU und ihren Kunden, die Telefonkosten nicht nur in den Griff zu bekommen, sondern sogar zu reduzieren. Jon Brezinski, Entwickler bei ALR: «Diese Besonderheit wird ermöglicht, indem der Netzwerkanschluss, das Messaging und der Internet-Zugriff von der gleichen Telefonlinie aufgeteilt werden.» Spezielle Linien für den Gebrauch anderer Features – beispielsweise für den Fax – werden nicht mehr benötigt. Das HiConnect PDX (Phone Data eXchange) ist in einem gewissen Sinne eine Art Sammelplattform PDX, das Voice, Data Networking, Messaging, Fax und Internet kombiniert und deshalb leicht zu bedienen ist.



ALR AG
Alpenquai 14
CH-6000 Luzern 12
Tel. 041 367 50 50
E-Mail: sales@alr.ch
Homepage: www.alr.ch

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

1-Transistor-FerRAM-Zelle

Das japanische AIST (Institute of Advanced Industrial Science and Technology) hat eine ferroelektrische RAM-Zelle mit nur einem Transistor entwickelt, die ihren Speicherinhalt bis zu zwölf Tage lang ohne Auffrischen halten kann. Jetzt versucht man die Speicherzeiten weiter zu verlängern, die Versorgungsspannung abzusenken und einen Einsatz in Kunststoffschaltkreisen vorzubereiten.

National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) Headquarter
1-3-1, Kasumigaseki Chiyoda-ku
Tokyo 100-8921, Japan
Tel. +81-3-5501 0900
Homepage: www.aist.go.jp/index_en/html

ITG-Tagung: IT-Security in der Praxis

Im Rahmen der Informationstechnologie hat die Sicherheit in letzter Zeit einen höheren Stellenwert erhalten. Die ITG wird diesem Thema eine praxisorientierte Fachtagung widmen und Beispiele realisierter Sicherheitsvorkehrungen in der Informationstechnologie vorstellen.

Themen der Tagung: Informationssicherheit eines Unternehmens, Sicherheitsrisiken einer Internet-Handelsplattform, die Zukunft der Biometrie, sichere Kreditkarten-Transaktionen im Internet, geistiges Eigentum im Internet und Live Hacking.

Veranstalter: Informationstechnische Gesellschaft ITG von Electrosuisse

Datum/Zeit: 30. Januar 2003, 13.30–17.30 h

Ort: Hochschule für Technik und Architektur, Biel

Preise: ITG-Mitglieder: Fr. 150.–, Nicht-Mitglieder: Fr. 250.–

Info: Rudolf Felder, Tel. 01 956 11 51, E-Mail: rudolf.felder@electrosuisse.ch,

Homepage: www.sev-ase.org/maillsys/itg/itgv1017.htm